

C. G. 45

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. November 1906, nachm. 2 Uhr.

1. **Johannes Brahms** (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

„O Gott, du frommer Gott!“ Choralvorspiel für Orgel, op. 122, Nr. 7 (nachgelassenes Werk).

2. **Johannes Brahms:**

„Laß dich nur nichts nicht dauern“, geistlicher Gesang für Chor mit Begleitung der Orgel, op. 30.

Laß dich nur nichts nicht dauern mit Trauern, sei stille,  
Wie Gott es fügt, so sei vergnügt mein Wille.

Was willst du heute sorgen auf morgen, der Eine  
Steht allem für, der gibt auch dir das Deine.

Sei nur in allem Handel ohn' Wandel, steh' feste,  
Was Gott beschleußt, das ist und heißt das Beste.

Amen!

Paul Flemming.

3. **Reinhold Becker** (geb. 11. August 1842 zu Adorf i. S.):

Zwei Lieder für Sopran mit Orgelbegleitung:

a) „Fürchte dich nicht!“ op. 129, Nr. 1.

Groß sind die Wogen und brausen gar sehr:  
Fürchte dich nicht, dein Fels ist der Herr!

Nacht aller Enden, kein Sternelein mehr:  
Fürchte dich nicht, dein Licht ist der Herr!

Zitternd die Kniee und das Herz wie so schwer:  
Fürchte dich nicht, dein Stab ist der Herr!

Friedrich Djer.

b) „Aufblick“, op. 129, Nr. 3.

Die Träne löst, drum weine,  
Jedoch verzage nicht,  
Ob dir es jetzt gleich scheine,  
Als schwände jedes Licht;  
Du bist ja nicht im Dunkeln hier,  
Denn dein Erinnern leuchtet dir.

Der Glaube hilft, drum glaube,  
Die Liebe bleibt besteh'n,  
Und was das Leben raube,  
Niemals kann sie vergeh'n.  
O blicke auf, ist schwer dein Joch,  
Die Liebe bleibet ewig doch.

Die Hoffnung winkt, drum harre  
Geduldig hoffend nur;  
Wie Schnee und Eis auch starre,  
Einst schmückt der Lenz die Flur.  
Und kann dein Leid auch nie vergeh'n,  
Es winket dir ein Wiederseh'n!

C. Becker.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 583, 3. (Mel. Berlin 1653.)

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —  
Gott verläßt die Seinen nicht,  
Ja, er läßt's in allen Dingen,  
Wie er selber sich verpflichtet,  
Uns zur Seligkeit gelingen.  
„Glaube, Hoffnung, Liebe“ spricht:  
Gott verläßt die Seinen nicht!

Dichter unbekannt.

Bitte wenden!

**Vorlesung** (S. 40, 2, 4, 5 und 12.) **Gebet und Segen.**

**5. Reinhold Becker:**

„Du bist der Herr“, Lied für Sopran mit Orgelbegleitung,  
op. 129, Nr. 5.

Du bist ja doch der Herr, auf den wir hoffen;  
Zur Zeit der Not die Burg, für jeden offen!

Du bist ja doch der Herr, und doch die Liebe,  
Ob nichts mehr außer dir uns Ärmsten bliebe!

Ob mitten auch durchs Herz das Weh getroffen:  
Du bist ja doch der Herr, auf den wir hoffen.

Friedrich Dier.

**6. Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg,)  
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“, Doppel-  
quartett aus dem „Elias“, für achtstimmigen Chor a capella  
eingerrichtet von D. R.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du  
deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.



Die Soli singt Frau Emmy Starke (Sopran).